

Internationales Bibel Trainings Center

Postfach 500929, 60397 Frankfurt
Bank: EKK · Kto: 4003993 · BLZ: 52060410
www.ibtc-ffm.org



Der Heilige Geist und Du – ein unschlagbares Team!

Als Jesus vor 2000 Jahren vom Himmel auf die Erde kam, kam er als Mensch. Jesus erniedrigte sich und legte seine göttlichen Attribute ab, um als Mensch unter uns zu wohnen. Als Mensch war Jesus genauso begrenzt wie jeder andere Mensch. Gott schläft und schlummert nicht, aber als Mensch wurde Jesus müde. Gott ist allwissend, aber als Mensch wusste Jesus nicht alles. Zum Beispiel wusste er nicht wer ihn berührte, als er spürte, dass Kraft von ihm ausgegangen war. Er fragte: Wer hat mich berührt? Gott ist überall, aber als Mensch konnte Jesus nur an einem Ort zu einem Zeitpunkt sein. Kein Mensch kann Gottes Angesicht sehen und leben, sagte Gott zu Moses (2.Mos.33:20). Aber den Menschen Jesus konnte man anschauen, betasten und leben. Jesus sagte: Wer mich sieht, der sieht den Vater. Jesus hatte menschliche Bedürfnisse, wie alle Menschen und als Mensch war Jesus begrenzt. Gott ist allmächtig. Jesu sagte, dass er (als Mensch) von sich aus nichts tun kann, Joh. 5:30. Wenn Jesus von sich aus nichts tun konnte, wie viel können wir dann von uns aus tun? Jesus konnte ohne den Heiligen Geist nichts tun. Als Mensch musste Jesus mit dem Heiligen Geist gesalbt werden, denn die Wunder, die er tat, tat er als Mensch, der vom Heiligen Geist bevollmächtigt war und nicht als Gott. Erst als der Heilige Geist im Jordan auf Jesus herabkam fing Jesus seinen Dienst an. Vorher konnte er keine Wunder tun. Wenn Jesus die Wunder, die er tat, als Gott tat, dann könnte er nicht zu uns sagen: Dieselben Werke, die ich tue, werdet ihr auch tun und Größere werdet ihr tun. Wir können dieselben Werke nur tun, wenn wir denselben Heiligen Geist bekommen, der den Mensch Jesus bevollmächtigte. Deshalb sagte Jesus zu seinen Jüngern, dass sie nicht losgehen sollten, solange sie den Heiligen Geist nicht empfangen hätten. Sie mussten genauso auf die Vollmacht des Heiligen Geistes warten, wie Jesus selbst. Dreißig Jahre lang tat Jesus keine Wunder, sondern wartete auf den Zeitpunkt bis der Vater ihn mit dem Heiligem Geist salben würde. „Wie Gott Jesus mit Heiligem Geist und Kraft salbte, der umherging und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren,“ Apg. 10:38. Dies geschah bei seiner Taufe im Jordan. Hinterher sagte Jesus: „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat... zu predigen, zu heilen, zu befreien...Luk.4:18. Jesus war sich der Abhängigkeit vom Heiligen Geist bewusst. Derselbe Heilige Geist, der auf Jesus kam, kommt auf uns in der Geistestaufe. Jeder Christ braucht diese Taufe im Heiligen Geist, um den Befehl Jesu ausführen zu können und die Werke Jesu tun zu können. Wenn Jesus selbst diese Ausrüstung von oben für seinen Dienst brauchte, wie viel mehr dann wir. Denn ohne ihn, den Heiligen Geist, können auch wir nichts tun.

Der Mantel des Elia

Elia ist ein Bild für Christus und Elisa ist ein Bild für die Gemeinde. Elia fuhr zum Himmel auf, genauso wie Jesus. Elisa sollte den Dienst des Elia fortsetzen. Auch uns hat Jesus berufen, das, was er angefangen hat, fortzusetzen. Wir sollen in seinem Namen in alle Welt gehen und predigen, die Kranken heilen, Dämonen austreiben, alle Völker lehren. Elisa wollte den Mantel des Elia haben, denn der Mantel war das Symbol der Salbung und der Kraft Gottes. Was der Stab in der Hand Moses war, das war der Mantel in der Hand Elias. Mit ihm teilte Elia den Jordan. Als Elisa den Mantel des Elia bekam teilte auch er den Jordan. Derselbe Mantel tat

dasselbe für Elisa wie für Elia. Mit dem Mantel des Elia tat Elisa sogar doppelt soviel Wunder wie Elia. Jesu sagte uns, dass wir größer Werke tun werden wie er. Jesus konnte nur zu begrenzten Menschenmengen sprechen. Heute kann man z. Bsp. über die Medien zu Millionen Menschen gleichzeitig sprechen. Jesus ging in den Himmel wie Elia und er sandte denselben Heiligen Geist, der ihn drei Jahre lang bevollmächtigt hatte, auf die Jünger zurück. Die Jünger besaßen jetzt den „Mantel“ Jesu, sprich den Heiligen Geist. So wie der Mantel des Elia auf Elisa fiel, so fiel der Heilige Geist zu Pfingsten auf die Jünger. Jeder bekam eine Feuerflamme, die immer bei ihnen bleiben sollte. Auch später als Petrus im Haus des Cornelius predigte, fiel plötzlich der Heilige Geist auf alle, die anwesend waren.

Die Geistestaufe

Der Heilige Geist ist immer noch derselbe Heilige Geist wie vor 2000 Jahren, denn er ist Gott und ändert sich nicht. Er fällt noch immer und wo Menschen ihn empfangen fangen sie an in anderen Sprachen zu beten. So war es damals und so ist es auch heute. Regen vor 2000 Jahren war genauso Regen wie heute. Wer damals abgeregnet wurde, wurde genauso nass wie jemand der heute, 2000 Jahre später, abgeregnet wird. Feuer vor 2000 Jahren war genauso Feuer wie Feuer heute. Wer sich damals verbrannte, der verspürte dasselbe wie jemand, der sich heute verbrennt. Regen ist immer noch Regen, Feuer ist immer noch Feuer und der Heilige Geist ist immer noch der Heilige Geist. Wo er fällt werden Menschen immer noch „nass“, „feurig“, voller Freude, überfließend, ausgelassen, „betrunken“, sprechen in neuen Sprachen, heilen Kranke und treiben Dämonen aus. Jesus ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Er hat nur einen Heiligen Geist und er tauft seine Jünger heute immer noch mit demselben Heiligen Geist, wie die Jünger vor 2000 Jahren. Jeder, der dies liest kann den Heiligen Geist jetzt empfangen. So wie wir Jesus als Retter annehmen können, so können wir ihn als Täufer im Heiligen Geist annehmen. So wie er bereit ist unsere Sünden zu vergeben, genauso bereitwillig tauft er uns mit dem Heiligen Geist, wenn wir ihn nur darum bitten. Johannes der Täufer sagte: Ich taufe mit Wasser, aber der, der nach mir kommt wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. Johannes der Täufer heißt im Englischen „John der Baptist“ denn er taufte mit Wasser. Bei den Baptisten empfang ich meine Wassertaufe. Bei den Pfingstlern erhielt ich Jahre später meine Geistestaufe. Wenn Johannes ein Baptist war, dann ist Jesus wohl ein „Charismatiker“ oder „Pfingstler“, denn er tauft mit Feuer? Auf jeden Fall glaubt Jesus an die Geistestaufe.

Ein Brief wird erst losgeschickt wenn er abgestempelt ist. Gott schickt uns erst los, wenn wir vom Heiligen Geist „abgestempelt“, markiert und legitimiert worden sind. Die Jünger durften ohne diese Ausrüstung mit Kraft nicht losziehen. Menschen schicken einen los, wenn man ein Studium absolviert, oder einen Titel erworben hat, aber das ist kein Ersatz für die Salbung des Heiligen Geistes. Gott hat die Predigt der ersten Jünger durch Zeichen und Wunder, Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes (= die Geistesgaben) bestätigt, Hebr. 2:4. Die Jünger waren keine Motivationsredner, die gute psychologische Vorträge hielten, sondern waren beauftragt, die Werke des Teufels zu zerstören.

„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, vom Himmel, den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten“ Luk.11:13. Bitten Sie Jesus jetzt, dass Er ihnen die Gabe des Heiligen Geistes gibt und erlauben Sie dem Heiligen Geist jetzt durch Sie zu sprechen. Er gibt Ihnen Ihre eigene Gebetssprache. Gott sagt: „Tu deinen Mund weit auf, lass mich ihn füllen“ Psalm 81:10.